

Pray and Go – 2. Januar 2022 – 2. Sonntag nach Weihnachten/C

Aus dem Evangelium nach Johannes (1,11-18)

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Impuls zum Evangelium (Vera Lennartz)

„Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. [...] Alles ist durch das Wort geworden [...] In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.“

Fast erscheinen mir diese Worte zu heilig, zu groß, um etwas dazu zu schreiben.

Was ich damit verbinde ist jedoch, dass auch unsere Worte Leben spenden können, aufrichten, trösten, erfreuen, Gutes bewirken. Segnen heißt im Lateinischen „bene dicere“ das bedeutet „Gutes sagen“.

Wir kennen alle auch die andere Seite: wie Worte verletzen, Freundschaften ja sogar Leben zerstören können, Lügen verbreiten – heutzutage als geschriebenes Wort mit einem schnellen Klick in der ganzen Welt. Darin findet sich kein Leben und kein Licht.

Gott hat uns Menschen aber die „Macht“ der Sprache und Worte anvertraut. Schon in der Schöpfungsgeschichte sollte der Mensch alles benennen, was Gott ihm geschenkt hat. Einen Namen zu haben ist das Wichtigste für unsere Identität.

„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“. Dieses staunenswerte Ereignis haben wir gerade an Weihnachten gefeiert. In SEINEM Wort ist Gott weiterhin gegenwärtig unter uns.

Mit dem Psalmisten möchte ich für das neue Jahr mitnehmen und beten: „Herr, stelle eine Wache an das Tor meiner Lippen“, lass meine Worte zum Segen werden, Leben spenden - und auch Ungerechtigkeiten ansprechen.

So wünsche ich allen ein „gesegnetes“ Jahr 2022!

Pray and Go – 2. Januar 2022 – 2. Sonntag nach Weihnachten/C

Wann und wo!

- sonntagsabends, 18:00 – 19:00 Uhr; **Nächster Termin: 16.01. 2022**
- Kirche St. Margareta, 40625 Düsseldorf-Gerresheim
- Aushang des Impulses, jeden Sonntag an der Laterne vor der Kirche
- veröffentlicht auf der Webseite der Gemeinde St. Margareta

Herzlich willkommen!

- Pray and Go, ein offenes spirituelles Angebot
- kommen, wann Du magst
- hören, wenn Du willst
- zur Ruhe kommen
- einfach nur da sein.
- Dich mitteilen, wenn Du möchtest
- gemeinsam mit anderen sein
- gehen, wenn es gut für Dich ist

Ablauf!

- eintreten
- einen Platz finden
- Musik hören
- das Evangelium des Tages hören und auf dem Zettel lesen
- den eigenen Gedanken folgen
- den Impuls lesen oder auch nicht
- den eigenen Gedanken aufschreiben?
- gemeinsam das „Vater unser“ beten
- hinaus in die Welt gehen

Dieser Ablauf wiederholt sich etwa 3-4-mal.

Anschließend!

- den Zettel mit den eigenen Gedanken an die Wand hängen, wenn Du magst
- draußen an der Kerze: Austausch zum Evangelium oder einfach nur ins Gespräch kommen

Mitgestalten?

- wenn Du magst

AnsprechpartnerInnen!

- Angelika Fröhling, 0211 30147351, prayandgo@t-online.de.